



Anhang zur Studienordnung für den Masterstudiengang Master of Science in Preneurship for Regenerative Food Systems (PREFS)

an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Departement Life Sciences und Facility Management

Gestützt auf § 2 der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) vom 29. Januar 2008 und in Ergänzung zur Studienordnung für den Masterstudiengang in Preneurship for Regenerative Food Systems (PREFS) vom 04.03.2021 wird der nachfolgende Anhang zur Studienordnung am

01.10.2021 erstmals durch den Rektor beschlossen

1. Zulassungsverfahren

Das Zulassungsverfahren beinhaltet ein Standortgespräch und gegebenenfalls eine Eignungsabklärung.

1.1 Standortgespräch

Das Standortgespräch ist obligatorisch für alle Bewerberinnen und Bewerber. Es ist nicht selektiv und bezweckt die Auseinandersetzung der Bewerberinnen und Bewerber mit den inhaltlichen und didaktischen Konzepten des Studiengangs. Das Standortgespräch wird vor einer allfälligen Eignungsabklärung durchgeführt.

1.1.1 Ziel des Standortgesprächs

Das Ziel des Standortgesprächs ist das Abgleichen des Studiengangangebots und –umfangs mit den Erwartungen der Bewerberinnen und Bewerber. Aufgrund des Standortgesprächs beurteilen die Bewerbenden im Sinne einer Selbsteinschätzung, ob sie das Zulassungsverfahren für den MSc PREFS fortsetzen wollen.

1.1.2 Durchführung und Zuständigkeit

Das Standortgespräch wird von der Studiengangleitung oder einer anderen qualifizierten Person mit jeder Bewerberin und jedem Bewerber individuell durchgeführt. Alle Bewerberinnen und Bewerber erhalten eine schriftliche Rückmeldung im Anschluss zum Standortgespräch mit einer Empfehlung. Die Rückmeldung hat beratenden Charakter.

1.2 Eignungsabklärung

1.2.1 Fachnahe Abschlüsse

Die Abschlüsse in folgenden Fachgebieten gelten als fachnah gemäss § 6 der Studienordnung:

- Agrarwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften
- Biotechnologie
- Hospitality Management
- Facility Management
- Lebensmittelwissenschaften
- Ernährungswissenschaften
- Umweltwissenschaften

1.2.2 Inhalt der Eignungsabklärung

Die Eignungsabklärung entscheidet über die Aufnahme oder die Ablehnung der Bewerberinnen und Bewerber sowie über die fachlichen Auflagen, welche von ihnen allenfalls zusätzlich erfüllt werden müssen. Die Eignungsabklärung ist zweiteilig und besteht aus einer mündlichen Prüfung und einer Case Study Präsentation.

1.2.3 Mündliche Prüfung

Für die Zulassung durch die Eignungsabklärung müssen die Bewerberinnen und Bewerber zur Überprüfung der Fachkompetenzen eine mündliche Prüfung über die folgenden Fachgebiete bestehen:

- Lebensmittelwertschöpfung
- Wirtschaftskennntnisse
- Umwelt & Nachhaltigkeit

Es wird eine Durchschnittsnote berechnet. Alle Fachgebiete werden gleich gewichtet.

1.2.4 Case Study Präsentation

Der zweite Teil der Eignungsabklärung umfasst im Rahmen der Methodenkompetenzen folgenden Bereiche: Vernetzungs- und Präsentationskompetenzen.

Die Bewerberinnen und Bewerber präsentieren eine vorher individuell erarbeitete Case Study zum Thema regenerative Geschäftsmodelle in der Lebensmittelwertschöpfung.

1.2.5 Beurteilung und Auflagen

Die Kompetenzen der Bewerberinnen und Bewerber werden von mindestens zwei Assessorinnen und Assessoren beurteilt. Die Auswertung basiert auf einem standardisierten Beurteilungsraster. In beiden Teilen der Eignungsabklärung muss mindestens die Note 5.0 erzielt werden.

Sofern in einem oder beiden Teilen die Note zwischen 4.0 und 4.99 liegt, kann die Studiengangleitung über eine Aufnahme vorbehältlich Auflagen entscheiden.

2. Aufbau des Masterstudienganges

Der Studienplan setzt sich aus Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulen zusammen und wird durch die Individual Study Journey festgelegt.

2.1 Modulzusammenstellung: Individual Study Journey (ISJ)

Die zu besuchenden Module werden in der Individual Study Journey (ISJ) festgelegt, welche als Grundlage für die Modulanmeldung der Studierenden gilt. Diese wird in Absprache mit der Studiengangleitung oder einer anderen qualifizierten Person erarbeitet und durch die Studiengangleitung bewilligt. Die Individual Study Journey wird spätestens mit dem Ende des Unterrichts im Modul «Navigation 1» durch die Studierenden fertiggestellt. Für die Anmeldung der Module im ersten Semester muss der dafür relevante Teil der ISJ entsprechend dem Jahresplan ZHAW bereits vor Semesterstart abgeschlossen sein. Sie kann jedes Semester für das Folgesemester angepasst werden. Die Studiengangleitung bestimmt die Termine.

Die Abfolge der Module im erweiterten Teilzeitstudium (mehr als 4 Semester) wird durch die Studiengangleitung bestimmt. Änderungen wie z.B. Verschiebung von Modulen in andere Semester bleiben vorbehalten.

2.2 Pflichtmodule

Das Masterstudium umfasst 56 ECTS-Credits aus Pflichtmodulen.

Semester TZ	Modul-kategorie	Modulbezeichnung	ECTS-Credits	Bewer-tung
1. Semester	Navigation	Navigation 1 - Fundamentals in Food Systems, Ecosystems and Regeneration	6	Prädikat
1. Semester	Navigation	Navigation 2 – Fundamentals for Teams and Projects	4	Prädikat
1. Semester	Agro Food Tech & Systems	Food Tech Architecture – Design of Regenerative Technologies	4	Prädikat
1. Semester	Regenerative Preneurship	Regenerative Strategies and Innovation Processes	3	Prädikat
1. Semester	Agro Food Project	Agro Food Project 1 – Vision and Proposal	4	Note
2. Semester	Agro Food Tech & Systems	Food Systems Architecture – Design of Regenerative Networks	2	Prädikat
2. Semester	Regenerative Preneurship	Regenerative Business Models and Finance	3	Prädikat
2. Semester	Agro Food Project	Agro Food Project 2 - Sustainable Business Model Canvas	7	Note
3. Semester	Agro Food Project	Agro Food Project 3 – Business Model Development: Prototyping, Impact and Finance	7	Note
4. Semester	Agro Food Project	Agro Food Project 4 – Business Plan	2	Note
2./4. Semester	Disruption Days	Disruption Days – Personal Resilience ¹	2	Prädikat
2./4. Semester	Disruption Days	Disruption Days - Corporate Case ¹	2	Prädikat
2./3./4. Semester	Master Thesis	Master Thesis	10	Note

¹ Disruption Days werden jährlich alternierend angeboten. Module können auch ausserhalb des Studiensemesters erbracht/verlangt werden.

2.3 Wahlpflichtmodule

Die Wahlpflichtmodule werden von anderen Studiengängen der ZHAW angeboten und unterliegen deren rechtlichen Grundlagen. Dies betrifft insbesondere die Zulassungsvoraussetzungen zum Modul, den Entscheid über die Durchführung des Moduls sowie die Leistungsnachweise und allfällige Nachprüfungen oder Nachbesserungen oder Wiederholungen.

Falls die nachstehenden Angaben in den Modultabellen nicht mit den Modulangaben des anbietenden Studiengangs übereinstimmen, sind dessen Anhang und die Modulbeschreibung zum Zeitpunkt des Modulbesuchs massgebend, insbesondere für die Modulbezeichnung, die Anzahl Credits sowie die Bewertung.

Die Studiengangleitung kann bewilligen, dass weitere Module von anderen Studiengängen der ZHAW oder von weiteren Hochschulen (gestützt auf § 17 RPO) besucht und angerechnet werden.

Für den Besuch von Modulen weiterer Hochschulen stehen Module im Umfang von 2-5 ECTS-Credits zur Verfügung, an welche diese Leistungen angerechnet werden können. Diese Module können einzeln, kombiniert oder mehrfach (gleiche Anzahl ECTS-Credits) belegt werden.

2.3.1 Modulkategorien «Agro Food Tech & Systems» und «Regenerative Preneurship»

Der Umfang der zu belegenden Wahlpflichtmodule beträgt für die beiden Modulkategorien «Agro Food Tech & Systems» und «Regenerative Preneurship» jeweils mindestens 9 und maximal 16 ECTS-Credits. Insgesamt müssen in den beiden Modulkategorien zusammen mindestens 25 ECTS-Credits erworben werden.

Es können in allen Wahlpflichtmodulen Teilnehmerbeschränkungen vorgesehen werden. Es gelten die Voraussetzungen der jeweiligen Studiengänge.

Angebot der Wahlpflichtmodule im Frühlingssemester

Departement und Studiengang der ZHAW	Modulkategorie	Modulbezeichnung	ECTS-Credits	Bewertung
N – Life Sciences	Agro Food Tech & Systems	Food, Society and Nutrition	5	Note
N – Life Sciences	Agro Food Tech & Systems	Product and Process Design	5	Note
N – Life Sciences	Agro Food Tech & Systems / Regenerative Preneurship	Digital Food Business	3	Note
N – Life Sciences	Agro Food Tech & Systems	Databases and Data Architecture Systems	4	Note
N – Life Sciences	Agro Food Tech & Systems	Neural Networks and Deep Learning	3	Note
N – Environment and Natural Resources	Agro Food Tech & Systems	Agriculture for the future	3	Note
N – Environment and Natural Resources	Agro Food Tech & Systems	Advanced Life Cycle Assessment and Ecodesign	3	Note

Departement und Studiengang der ZHAW	Modulkategorie	Modulbezeichnung	ECTS-Credits	Bewertung
N – Environment and Natural Resources	Agro Food Tech & Systems	CO2 Management in companies and local authorities	3	Note
N – Environment and Natural Resources	Agro Food Tech & Systems / Regenerative Preneurship	Behavioral Change	3	Note
W – International Business	Regenerative Preneurship	International Corporate Responsibility	3	Note
W – International Business	Regenerative Preneurship	International Business & Human Rights	3	Note
W – Accounting and Controlling	Regenerative Preneurship	Corporate Finance and Financial Modelling	6	Note
W – Accounting and Controlling	Regenerative Preneurship	Angewandte Ökonometrie mit R	6	Note
P – Angewandte Psychologie	Regenerative Preneurship	New Work und Leadership 4.0	6	Note
P – Angewandte Psychologie	Agro Food Tech & Systems / Regenerative Preneurship	Umwelt- und Nachhaltigkeitspsychologie II	6	Note
P – Angewandte Psychologie	Agro Food Tech & Systems / Regenerative Preneurship	Medienpsychologie II	4	Note
N – Real Estate & Facility Management	Regenerative Preneurship	Leadership, Ethics, Change	5	Prädikat
N – Real Estate & Facility Management	Agro Food Tech & Systems / Regenerative Preneurship	Research Lab	5	Prädikat
N – Real Estate & Facility Management	Agro Food Tech & Systems / Regenerative Preneurship	Built Environment Transformation	5	Note
N – Real Estate & Facility Management	Regenerative Preneurship	Circular Economy Management	5	Note
N – Real Estate & Facility Management	Agro Food Tech & Systems / Regenerative Preneurship	PropTech Innovation and Entrepreneurship	5	Note

Angebot der Wahlpflichtmodule im Herbstsemester

Departement der ZHAW	Modulkategorie	Modulbezeichnung	ECTS-Credits	Bewertung
N – Life Sciences	Agro Food Tech & Systems	Managing the Food Supply Chain	5	Note
N – Life Sciences	Agro Food Tech & Systems	Programming, Algorithms and Data Structures	5	Note
N – Life Sciences	Agro Food Tech & Systems	Bioprocessing and Bioanalytics	5	Note
N – Life Sciences	Agro Food Tech & Systems	Food Innovation	5	Note
N – Environment and Natural Resources	Agro Food Tech & Systems	Sustainability Science	3	Note
W – Accounting and Controlling	Regenerative Preneurship	Financial Reporting	6	Note
W – Accounting and Controlling	Regenerative Preneurship	Controlling	6	Note
W – Accounting and Controlling	Regenerative Preneurship	Angewandte Statistik mit R	9	Note
W – Accounting and Controlling	Regenerative Preneurship	Finance and Asset Pricing	3	Note
W – Accounting and Controlling	Regenerative Preneurship	Sustainable Financing	3	Note
W – Accounting and Controlling	Regenerative Preneurship	Verhandlungsmanagement	3	Note
P – Angewandte Psychologie	Regenerative Preneurship	Veränderungsprozesse in Organisationen	4	Note
P – Angewandte Psychologie	Agro Food Tech & Systems / Regenerative Preneurship	Umwelt- und Nachhaltigkeitspsychologie I	4	Prädikat
P – Angewandte Psychologie	Agro Food Tech & Systems / Regenerative Preneurship	Medienpsychologie I	6	Note
P – Angewandte Psychologie	Agro Food Tech & Systems / Regenerative Preneurship	Mensch und Digitalisierung I	6	Note
N – Real Estate & Facility Management	Regenerative Preneurship	Sustainable Finance and Governance	5	Note
N – Real Estate & Facility Management	Agro Food Tech & Systems / Regenerative Preneurship	Service Strategy and Innovation	5	Note

Departement der ZHAW	Modulkategorie	Modulbezeichnung	ECTS-Credits	Bewertung
N – Real Estate & Facility Management	Agro Food Tech & Systems / Regenerative Preneurship	Processes, Engineering and Procurement	5	Note
N – Real Estate & Facility Management	Agro Food Tech & Systems / Regenerative Preneurship	Workplace Strategy and Innovation	5	Note
N – Real Estate & Facility Management	Agro Food Tech & Systems / Regenerative Preneurship	Strategies in Sustainability	5	Note

2.4 Modulkategorie «Individual Skills»

Aus der Modulkategorie «Individual Skills» werden Module zur persönlichen Weiterentwicklung erarbeitet. Es müssen Module im Umfang von mindestens 9 und maximal 12 ECTS-Credits bestanden werden. Die besuchten Module müssen der relevanten persönlichen Weiterentwicklung dienen.

Es stehen die folgenden Varianten zur Verfügung:

- Die Inhalte der Module werden von den Studierenden frei gestaltet. Der Leistungsnachweis muss im PREFS Studiengang erbracht werden. Es stehen Module im Umfang von jeweils 2 – 12 ECTS-Credits zur Auswahl, welche einzeln, kombiniert oder mehrfach (gleiche Anzahl ECTS-Credits) belegt werden können.
- Die ECTS-Credits können auch durch den Besuch bestehender Module der ZHAW erworben werden. Kann der Leistungsnachweis in diesen Formaten nicht erbracht werden oder kann der Leistungsnachweis vom PREFS Studiengang nicht akzeptiert werden, so muss er im PREFS Studiengang erbracht werden.
- Leistungen für den Erwerb der ECTS-Credits können auch aus Modulen anderer Hochschulen, Weiterbildungsangeboten oder anderen Formaten bestehen und angerechnet werden. Es stehen Module im Umfang von jeweils 2 – 12 ECTS-Credits zur Auswahl, welche einzeln, kombiniert oder mehrfach (gleiche Anzahl ECTS-Credits) belegt werden können. Kann der Leistungsnachweis in diesen Formaten nicht erbracht werden oder kann der Leistungsnachweis vom PREFS Studiengang nicht akzeptiert werden, so muss er im PREFS Studiengang erbracht werden.

Die Studiengangleitung entscheidet vorab über die Bewilligung der individuellen Modulgestaltung beziehungsweise die zu besuchenden bestehenden Module. Die Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester definieren die Studierenden selbständig.

3. Abschlussbericht

Zum Abschluss des Masterstudiums wird zusätzlich zu den übrigen Abschlussdokumenten ein Abschlussbericht ausgestellt und durch die Studiengangleitung bewilligt. Der Bericht beschreibt den individuellen Entwicklungsprozess der Studierenden während des Masterstudiums. Der Abschlussbericht wird aufgrund der Individual Study Journey und der dafür erarbeiteten Leistungen aufgesetzt. Darin können Informationen zu den besuchten Modulen, der Erreichung



der persönlichen Entwicklungsziele und Reflexionen zur Kompetenzentwicklung der Studierenden enthalten sein. Der Bericht kann unter Mithilfe der Studierenden und/oder Coaches erstellt werden.

4. Englische Übersetzung

Englischer Titel des Studiengangs:

Master of Science in Preneurship for Regenerative Food Systems

5. Erlassinformationen

5.1 Metadaten Erlass

Betreff	Inhalt
ErlassverantwortlicheR	LeiterIn Stabsbereich Bildung Departement N
Beschlussinstanz	HSL
Themenzuordnung	1.04.01 Führungsgrundlagen
Publikationsart	Public

5.2 Erlassverlauf

Version	Beschluss	Beschlussinstanz	Inkrafttreten	Beschreibung Änderung
1.0.0	15.07.2021	Rektor	15.07.2021	Teil zur Zulassung (Ziff. 1) Bewilligung unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens der Studienordnung
2.0.0	01.10.2021	Rektor	01.10.2021	Neuer Anhang Studienordnung